

Von: [Kopff Christian](#)
An: [marktregeln](#)
Cc: [Kerschbaumsteiner Christian](#); [Kräuter Harald](#); [Hirschbeck Alexander](#); [Linder Bernhard](#); [Bucina Stefan](#)
Betreff: Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf EAG-Befreiungsverordnung
Datum: Mittwoch, 15. Dezember 2021 08:59:40

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Verordnungsentwurf ist aus unserer Sicht sehr gut gelungen und wird eine effiziente, kostengünstige und kundenfreundliche Vollziehung der §§ 72ff EAG erlauben. In operativer Hinsicht fällt uns auf, dass § 4 Abs 4 der Verordnung unterschiedliche Erledigungsfristen für Anträge nach § 72 EAG (drei Wochen) und Anträge nach § 72a EAG (6 Wochen) vorsieht. Das wird unserer Meinung nach nicht nötig sein. Die beiden Verfahren sind, was die rechtliche Abarbeitung anbelangt, sehr ähnlich und die GIS wird jedenfalls die nötigen personellen Ressourcen schaffen um beide Verfahrensarten in der geforderten adäquaten Zeit abwickeln zu können. Wir verhehlen aber nicht, dass uns eine einheitliche Frist von 6 Wochen deshalb lieber wäre, weil die Erfahrung gezeigt hat dass, auch wenn es grundsätzlich möglich ist mit der Abarbeitung praktisch tagesaktuell zu sein, es doch immer wieder Situationen gibt, die den Rückstand sprunghaft ansteigen lassen (bspw. Krankheitswellen, IT-Probleme). Derartige Situationen sind kaum auszuschließen und unter solchen Rahmenbedingungen kann die Einhaltung der 3-wöchigen Frist schwierig werden.

Hinsichtlich der Abgeltung der Leistungen nach § 11 EAG ist zu bemerken, dass aus heutiger Sicht für die Abgeltung der einmaligen Kosten für die Implementierung der Befreiung nach § 72 EAG ein Betrag von 151.000 Euro anzusetzen wäre. Für die Abgeltung der einmaligen Kosten für die Initialkommunikation nach § 72 EAG würde ein Betrag von 194.000 Euro anzusetzen sein. Insgesamt würden für die Abgeltung der Initialkosten nach aktueller Kalkulation somit 345.000 Euro anfallen. Wir bitten zu beachten, dass diese, im Vergleich zu früheren Kalkulationsansätzen, höheren Kosten ausschließlich auf eine gegenüber ersten Entwürfen geänderte Kostenverteilung zwischen §§ 72 und 72a EAG zurückzuführen sind und insgesamt die Gesamtkostenkalkulation bei dem ursprünglichen Ansatz belassen wurde, obwohl sich das Projekt inzwischen als wesentlich komplexer und kostenintensiver darstellt als ursprünglich angenommen. Der in der ursprünglichen Kalkulation angesetzte Betrag von 273.000 Euro ergab sich auf Basis der im August 2021 angenommenen Kostenverteilung zwischen §§ 72 und 72a EAG im Verhältnis von rund 10:90. Damals stand die tatsächliche Ausgestaltung des § 72a EAG noch nicht fest und es wurde von einem größeren Initialaufwand für die Implementierung des § 72a EAG ausgegangen.

Wir möchten festhalten, dass beim Betrag von 273.000 Euro der überwiegende Teil der Kosten, nämlich 194.000 Euro, Kosten für die Initialkommunikation ausmachen, diese werden nach wie vor in selber Höhe, aber explizit als Initialkommunikation ausgewiesen, angesetzt.

Aufgrund der Entwicklung der Inflationsrate sehen wir eine automatische Anpassung der laufenden Kostenabgeltung an den VPI-Index als sehr wichtig an, da ansonsten der Kostenentwicklung nicht entsprechend Rechnung getragen werden kann. Es wird dementsprechend vorgeschlagen, die laufenden Kosten jährlich entsprechend dem aktuell gültigen VPI anzupassen. Hierbei würde aus Praktikabilitätsgründen jeweils die Entwicklung des VPI des Oktober des laufenden Jahres mit dem VPI des Oktober des Vorjahres als Anpassung für das kommende Jahr am sinnvollsten erscheinen, da der VPI am Jahresende für die Jänner- und

Februar-Abrechnung zu spät veröffentlicht wird.

Wir ersuchen unsere Anmerkungen zu berücksichtigen und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Christian Kopff

G I S Gebühren Info Service GmbH

Prokurist Dr. iur. Christian KOPFF

Bereichsleitung Recht/Befreiungen

1040 Wien, Operngasse 20 B

HG Wien/FN: 174754t, UID: ATU 45870008

[Information nach EU-DSGVO Art 13, Art 14](#)

Telefon österreichweit: 05 0200 DW 135

Telefon international: +43 5 0200 DW 135

Fax österreichweit: 05 0200 DW 199

Email: christian.kopff@gis.at

Internet: <http://www.gis.at>

Persönlicher Kundendienst:

1040 Wien, Faulmannsgasse 4 (Mo-Fr 8-18 Uhr)

Service-Hotline: 0810 00 10 80

(Mo-Fr 8-21 Uhr, Sa 9-17 Uhr)
